



MIT INNOVATIONEN „MADE IN AUSTRIA“ ZUR GRÜNEN ENERGIE-ZUKUNFT

Viele Herausforderungen und Themenstellungen der Energie- und Klimawende sind nicht allein lösbar – es braucht starke Partnerschaften und interdisziplinäre Zusammenarbeit – die Hauptmotivation von Green Energy Lab, einer Art Brutkasten für neue Ideen.

VON TERESA LOBINGER

Dass eine grüne Energiezukunft realisierbar ist, will Green Energy Lab zeigen: Indem es ungenutztes Potenzial bei Forschung und Innovationen bündelt und so die Wege zur Versorgung mit bis zu 100 Prozent erneuerbarer Energie aufzeigt. Hinter dem Innovationslabor stehen vier Gründungsmitglieder: die Energie Burgenland, die Energie Steiermark, die EVN und die Wien Energie sowie mehr als 200 weitere Partnerinstitutionen, die gemeinsam Lösungen für die grüne Energiezukunft entwickeln. Der Standort Österreich wird klimafreundlicher und damit wettbewerbsfähiger, kurbelt die heimische Wirtschaft an und sorgt für Green Jobs. Das Green Energy Lab ist eine von drei Forschungsinitiativen, die vom Klima- und Energiefonds gefördert werden. „Ziel ist, in der Vorzeigeregion Lösungen großflächig auszurollen. Nur so kann ein wesentlicher Beitrag für die Erreichung der Klima- und Energieziele geleistet werden“, so Raphaela Reinfeld, Obfrau im Vereinsvorstand Green



Raphaela Reinfeld,
Obfrau im
Vereinsvorstand
Green Energy Lab

Energy Lab. Auch die Einbindung der Nutzerinnen und Nutzer sei zentral für das Innovationslabor: „Die vier Bundesländer, die die Green Energy Lab Kernregion ausmachen, umfassen etwa fünf Millionen Menschen. Das sind 60% der österreichischen Bevölkerung. Ihnen will die Forschungsinitiative den Nutzen der innovativen Lösungen näherbringen und eine aktive Rolle im Energiesystem ermöglichen.“ Aktuell werden mehr als 15.000 Kunden aktiv in laufende Green Energy Lab Projekte eingebunden. Mehr als 30 Projekte, mit einem Investitionsvolumen von über 80 Millionen Euro, umfasst das Green Energy Lab derzeit. „Von Modellen der Energiegemeinschaften über die Entwicklung von Speichersystemen bis hin zur Systemflexibilisierung bei Wärmesystemen. Jüngster Zuwachs sind integrierte Mobilitätslösungen, bei denen es um flexible Car-Sharing-Konzepte oder automatisches Laden geht.“ Bis 2025 sollen mehr als 150 Millionen Euro in innovative Projekte des Green Energy Lab investiert werden.